

J. H. 162. 513

M. 27/99

Lieber Freund: Eben bekommen ich Deinen
Brief. Sattens Reise nach hier am 27. c. gilt
mir. Er hat mir geschrieben, dass er kommt,
um mich, - zu fordern: Er will nachsehen
sich durch eine Forderung beweisen, dass
er eine Ehre zu verdienen hat. - Du sprichst
unlängst gegen Keinen Menschen über die
Affaire. Ich weiß noch nicht ob ich durch-
men werde; ich mache das von da an
deines Auftretens abhängig. Ich schreibe Dir
aber jedenfalls innerhalb der nächsten drei
Tage. Treulichst Dein

Karl Jomer.





und Brief vom
~~3. April 1848~~ 6. IV.

Im Ubrigen frist ab mich,
" Du und fragst gar zu an
der Stelle zu sehen, auf
der ich ~~ist~~ in meinem
Hofstall über Tollen vor
3 Jahren stand. Diese
Hofstall hat Dir nun befreit,
und ist Charakteristiken zu
sammele, falls es mir freit
sind 2 weitere Gesandte
für die und Gelegenheiten. - - -
- - - Du kannst die Kaltblütig-
keit, obwohl es mir noch
einen größeren Betrag aus
meiner Wiener Zeit befreit. -
und es aber aufzufinden ganz
vergessen zu sein. - mir unendlich
nach um eine Tonne anzugehen, die ich für
"experimenti causa" aufgab - und die ich
nicht mehr haben.